

Hansestadt Stendal		Antrag	Datum: 02.06.2021
Amt:	13 - Büro des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Az.:		A VII/105	
TOP:	Antrag der Fraktion FSS/BfS - Grundschulen stärken – Kinder fördern		

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:
Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales	am:	21.06.2021	
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	22.06.2021	
Finanzausschuss	am:	22.06.2021	
Haupt- und Personalausschuss	am:	30.06.2021	
Stadtrat	am:	19.07.2021	

Beschlussvorschlag:

1. Den Grundschulen der Hansestadt Stendal werden für „Lehr-, Unterrichts- und Beschäftigungsmittel“ statt bisher 13,00 EUR pro Schüler künftig 17,50 EUR pro Schüler zur Verfügung gestellt.
2. Für Veranstaltungen und inhaltliche Programme, wie Sportfeste, Ausflüge, Schulaufführungen etc., werden den Grundschulen der Hansestadt Stendal künftig zusätzlich 10,00 EUR pro Schüler zur Verfügung gestellt.
3. Die Grundschulen der Hansestadt Stendal erhalten zukünftig im Bereich der Leihmittel eine Ausgleichszahlung für jedes Kind, das aufgrund von finanzieller Benachteiligung nur 1,00 EUR statt 3,00 EUR für ein Buch zahlen kann. Den Differenzbetrag von 2,00 EUR pro Buch übernimmt die Hansestadt Stendal.

Begründung:

zu 1.: Die Grundschulen erhalten für Lehr- und Unterrichtsmittel aktuell pro Schüler 13,00 EUR von der Hansestadt Stendal. Dies ist der Wert der Umrechnung von 25,00 DM in 13,00 EUR. Es wurden also über 20 Jahre keine Anpassungen an die Kaufkraft vorgenommen. Grundschulen können also aktuell wesentlich weniger Lehrmittel auf dem Markt einkaufen. Deshalb sollte die Preissteigerung von ca. 35 % nun vorgenommen werden und pro Schüler sollten 17,50 EUR eingeplant werden. Die Kostensteigerung ist im Haushalt 2022 im Produkt 211100 auf Konto 527120 einzuplanen. Statt 16.626,00 EUR sollten künftig 22.384,00 EUR berücksichtigt werden. Es entstehen somit Mehrkosten in Höhe von 5.758,00 EUR ab dem Jahr 2022.

zu 2.: Häufig reicht das Budget im Bereich Lehr- und Unterrichtsmittel an den Grundschulen nicht aus, um zusätzlich Veranstaltungen und Programme darüber zu finanzieren. Neben der klassischen Schulbildung tragen insbesondere Schulveranstaltungen wie Sportfeste, Aufführungen, Ausflüge oder Projektstage dazu bei, dass sich die Schüler gut weiterentwickeln. Neben Fahrtkosten, Prämien (Urkunden, Medaillen), Honorare, Mieten für Materialien und Materialanschaffungen sollte darüber hinaus eine einfache Verpflegung bei Schulveranstaltungen durch diese Mittel möglich sein. Die Aufgabe dieser Finanzierungen

übernehmen in einigen Grundschulen die Fördervereine. Aber nicht jede Schule hat einen Förderverein. Teilweise engagieren sich die Mitglieder der Gesamtkonferenz zusätzlich und beantragen Fördermittel etc., dies ist aber immer wieder mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Deshalb sollte die Hansestadt Stendal ihren Grundschulen hier ein zusätzliches Budget zur Verfügung stellen. Es bleibt jeder Gesamtkonferenz überlassen, ob und in welcher Höhe davon Gebrauch gemacht wird. In den Haushalt sollten für diese Zwecke pro Schüler 10,00 EUR eingestellt werden, was aktuell einer Summe von 12.790,00 EUR pro Jahr entspricht.

zu 3.: alle Grundschulen erhalten vom Land Sachsen-Anhalt pro Schüler 14,00 EUR, um Leihbücher etc. anzuschaffen. Da andere Schulformen wesentlich mehr Geld erhalten (Sekundarschulen 37,00 EUR), sollten sich die Landespolitiker für eine Erhöhung bei den Grundschulen einsetzen und die Hansestadt Stendal sollte in geeigneter Form auf diesen Missetand aufmerksam machen. Als Stadtrat sollten wir allerdings eine kleine Ungerechtigkeit in diesem Bereich selbst beheben. Jeder Schüler zahlt pro Leihbuch 3 EUR Gebühr, die dann ebenfalls für den Kauf von neuen Büchern zur Verfügung steht. Eine Ausnahme bilden Schüler, deren Eltern finanziell nicht dazu in der Lage sind, hier wird dann nur 1,00 EUR eingenommen. Dies führt zu einer strukturellen Benachteiligung solcher Grundschulen, die einen hohen Anteil einkommensschwacher Familien haben. Die Hansestadt Stendal sollte hier eine Ausgleichszahlung vornehmen und die fehlenden 2,00 EUR pro Leihbuch übernehmen. Bei etwa 20% Schüler aus finanziell schwachen Familien und etwa 3 Leihbüchern pro Jahr wären das Gesamtkosten von etwa 1.535,00 EUR pro Jahr.

Insgesamt sind im Haushalt 20.083,00 EUR zusätzlich zu berücksichtigen, was etwa 15,70 EUR pro Kind/Schüler entspricht.

Röhl, Christian

Kloft, Samuel
Einreicher

Anlagenverzeichnis:

Antrag der Fraktion FSS/BfS – Grundschulen stärken – Kinder fördern